Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 14 (1947)

Heft: 47

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

a) Erdgasproduktion in Nord-Italien.

In den Nummern 2 und 3 der Zeitschrift "Metano" sind einige interessante Angaben über die Erdgasproduktion Nord-Italiens enthalten. Die Erdgas-Industrie Italiens wird sehr oft gross angepriesen. Sie hat eine gewisse oekonomische Bedeutung, braucht aber noch viel, um wirklich eine gesunde technische Selbständigkeit zu erlangen.

Die wichtigste Gas produzierende Zone ist heute die Polesine Region, d.h. die Zone, die sich von Rovigo ostwärts ins Po-Delta erstreckt, und auch einen Teil des Gebietes südlich des Po mit einbezieht. Das Gas stammt ausschliesslich aus dem Quartaer, welches hier sehr mächtig entwikkelt ist. Es besteht bis zu 96-98% aus reinem Methan. Die Produktionsmethoden sind meist reichlich mangelhaft und richten sich auf einen raschen finanziellen Erfolg hin ein, eher als auf eine Entwicklung auf weite Sicht. So kommt es, dass wenig oder keine Explorationstätigkeit ausgeführt wird. Sobald die oberen Gashorizonte (bei 140 - 180 m) an Ertrag einbüssen oder ganz den Druck verlieren, wird tiefer gebohrt. So wurden im Po-Delta in letzter Zeit ein Horizont bei 420 Meter Tiefe erreicht und mit verschiedenen relativ guten Bohrungen erprobt.

Mit der zunehmenden Tiefe der Bohrungen und damit zusammenhängenden höheren Kosten regt sich nun das Bedürfnis nach geophysikalischen Untersuchungen. Zunächst werden in einzelnen Bohrungen Schlumberger Messungen angewendet.

In der Polesine Zone werden heute, wie "Metano" (No. 2 vom Juni 1947) berichtet, täglich durchschnittlich 140'000 Kubikmeter Methan-Gas produziert. Diese schon achtenswerte Gas-Produktion verteilt sich aber auf nicht weniger als 90 Brunnen. Davon sind voraussichtlich 3, die mehr als 10'000 Kubikmeter per Tag produzieren, 5, die auf 5'000 bis 10'000 Kubikmeter kommen und die übrigen, rund 80 Produzenten, müssen mit weniger als 5'000 Kubikmeter Tagesproduktion auskommen. Diese letztere Gruppe produziert aber immerhin etwa 85'000 Kubikmeter per Tag.

Es mag noch beigefügt werden, dass die Gasproduktion durch alle möglichen Bohrgeräte oder Bohrmaschinen betätigt wird. Es sind davon wenigstens 80 Einheiten in der Polesine Zone, und davon sind wohl etwa 50 ständig im Betrieb. Es wird angenommen, dass monatlich etwa 25 Bohrungen fertiggestellt werden mit Tiefen von 180 bis 520 Meter. Die Durchschnittstiefe der Bohrungen werden wie folgt angegeben in ungefähren Ziffern: 1944 - 190 Meter; 1945 - 220 Meter, 1946 - 300 Meter.

Die Gesamt-Gasproduktion für August 1947 (Metano No. 3, Juli Nummer), wird auf 9'000'000 Kubikmeter berechnet. Im Januar 1947 war dieselbe noch auf 6'755'000 Kubikmeter; im Juni auf 8'400'000 Kubikmeter. Davon fallen auf die Rovigo Polesine Region 48.2%, Ferrara Zone 18.1%, Parma Zone 12%, Milano Zone (Lido Feld der A.G.I.P.)9.3%, Piacenza Zone (Podenzano-S.Giorgio Feld der A.G.I.P.)5.9%, Florenz-Appenninische Zone (Pietramala und Castagno Felder der Soc. Idrocarburi Nazionali) 4.3%.

b) <u>Erdgas- und Erdölzeitschrift Italiens.</u>

Wir wurden auf folgende irrtümliche Darstellung auf S.16 im Bulletin No. 46 aufmerksam gemacht:

Die Zeitschrift "Metano" wurde vom Consorzio Italiana del Metano (C.I.M.) gegründet und finanziert. Sie ist nicht eine Petroleum Zeitschrift, sondern befasst sich <u>nur</u> mit Erdgas. Metano ersetzt die frühere Zeitschrift "Il Metano". Italienische Petroleumzeitschriften sind: "La Revista Italiana del Petrolio", welche in Rom herauskommt (Via Cicerone 44, Direttore Goffredo Cozzi). Diese Zeitschrift wurde ursprünglich von der Azienda Generale Italiana Petroli (A.G.I.P.) gegründet und wird wahrscheinlich noch hauptsächlich von ihr finanziert. Eine andere italienische monatliche Zeitschrift ist die seit 1½ Jahren in Rom erscheinende "Rassegna Petrolifera" (via G. Carducci 2, Direttore Angelo Jacono.)

Carl Wiedenmayer.

c) Petroleum-Press-Service, London, Ethelburga House, 91 und 93 Bishopsgate, London EC.2.

Wir erhalten eine Probenummer dieser ausgezeichneten englischen Zeitschrift, die,wie vor dem Krieg, unter der Leitung von Dr. Tokayer in London, steht und beste Informationen, sowohl über Produktion, wie über Erdöl-Wirtschaft, vermittelt. Der Preis der monatlich erscheinenden Zeitschrift beträgt £ 5.--.

d) Der Kohlenmangel der Welt.

In seiner September-Nummer 1947 veröffentlicht der Petroleum-Press-Service in London folgende interessante Zahlen, welche die gegenwärtige Lage auf dem Welt-Kohlen-Markt dartun.

Es war eine auffallende Tatsache, dass in den letzten Jahrzehnten, die Welt-Kohlenproduktion mit 1¼ Milliarde Tonnen jährlich Ausbeute, ziemlich stabil blieb. Elektrizität und Erdöl hatten einen Teil des alten Kohlenbedarfes ersetzen können und hatten auch einen Hauptteil des neuen Bedarfes an Energie übernommen. Nun aber ergibt sich für 1946 folgende Verschiebung in der Produktion in Millionen metrischen Tonnen:

	1938	in %	1946	in %
Europa	571	46,6	412	35,9
U.S.S.R.	133	10,5	80	7,0
Nord-Amerika	362	29,9	553	48,1
Andere	159	13,0	105	9,0
	1'225	100,0	1'150	100,0

Es fehlen also 75 Millionen Tonnen Kohle. Damit nicht genug. Denn die sehr grosse Steigerung der Produktion in den U.S.A. ist bedingt durch eine sehr grosse Verbrauchssteigerung in diesem Lande. So ist der Ausfall an Kohle in Europa mit rund 160 Millionen Tonnen vor allem im Ruhrgebiet, aber auch in England durch amerikanische Kohle nur zum geringen Teil zu ersetzen. Die Welt-Erdölproduktion in Millionen Tonnen liess sich wie folgt steigern (in Klammer U.S.A.):

1938:	273,0	(164,3);	1940:	293,0	(182,8);
1945:	351	(231);	1946:	375	(234).

Eine Tonne Erdöl zu 1,5 Tonnen Kohlen-Heizwert gesetzt, hat also die Welt-Erdölproduktion an Heizwert nahezu die Hälfte der Welt-Kohlenproduktion erreicht. Die Zahlen zeigen auch die Notwendigkeit des Ausbaues der europäischen Wasserkräfte. W. Staub.

NEUERSCHEINUNGEN.

H.E. Althaus und E. Rickenbach, Erdöl-Geologische Untersuchungen in der Schweiz. Geotechnische Serie der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Lief. 26, Teil 1.

1. Die ölführende Molasse zwischen Genfer- und Neuenburgersee.
2. Ueber geologische Untersuchungen im Gebiet der ölführenden Molasse im Kanton Genf.
3. Vorkommen von bituminösen Schiefern.
4. Asphaltvorkommen.
5. Erdgasvorkommen.

1. und 2. von H.E. Althaus, 3., 4., 5. von E. Rickenbach.

Endlich ist ein erster Teil der 1935 von der Petroleumexpertenkommission begonnenen erdölgeologischen Untersuchungen, gesichtet und durch Neuaufnahmen ergänzt, herausgekommen.

Walther Staub, Erdöl und Erdölwirtschaft.

Beihefte zu dem Schweizer Realbogen. Verlag Paul Haupt, Bern, 1947. Das Heft versucht dem Unterrichtenden zuverlässige Unterlagen über Erdöl und Erdölwirtschaft und Verständnis für die heutige politische Weltlage zu geben. Frs. 8.--.

Max W. Ball, This Fascinating Oil-Business.
Indianopolis und New York 1940. Die Tatsache, dass dieses Buch in kurzer Zeit die 9te Auflage erfuhr zeigt das grosse Interesse für Oel in den U.S.A. Das Buch ist in ansprechender Art durch Jack Housey illustriert.